

Ausdruck von Kraft und Lebenswillen

Telegrammwechsel mit dem Führer
Künftig des 10jährigen Bestehens des Hilfswerks „Mutter und Kind“ landes Reichsminister Dr. Goebbels und Oberbefehlshaber Hilgenfeldt ein Telegramm an den Führer, das folgenden Wortlaut hat:

Mein Führer! Wir melden Ihnen aus Anlaß des 10jährigen Bestehens des Hilfswerks „Mutter und Kind“ das stolze Ergebnis der in den vergangenen 10 Jahren für Mutter und Kind geleisteten Arbeit.

In diesem Zeitraum sind u. a. im Dienste für das Leben unseres Volkes folgende Einrichtungen geschaffen worden:
22.518 über das ganze Reich verteilte Hilfsstellen „Mutter und Kind“, in denen jährlich über 10 Millionen deutsche Mütter Rat und praktische Hilfe für sich und ihre Kinder finden. Die unermüdete Arbeit dieser Hilfsstellen hat dazu beigetragen, die Säuglingssterblichkeit erfolgreich zu bekämpfen und damit der Nation über eine Million Kinder zu erhalten.
In über 33.344 Kinderheimen werden täglich 1.25 Millionen Kinder schaffender Mütter betreut.

Im Laufe dieser 10 Jahre haben in Müttererholungsheimen 668.887 Mütter in mehrwöchigen Kuren, Entspannung und neue Lebenskraft gefunden.

Bei den Umquartierungsmassnahmen werden durch das Hilfswerk „Mutter und Kind“ in größtmöglicher Umsicht tausend Mütter und Kinder vor den schädlichen Einwirkungen des feindlichen Luftterrors bewahrt.

Trotz vieler Schwierigkeiten wird ständig an der Durchführung weiterer Betreuungsmaßnahmen gearbeitet. So werden wir Ihnen, mein Führer, am heutigen Tage die Eröffnung folgender neuer Einrichtungen für Mutter und Kind:

- 549 Säuglingskrippen, Kinderkrippen und Horten;
- 102 Hilfsstellen „Mutter und Kind“;
- 21 Jugenderholungsheime;
- 20 Jugendheimstätten;
- 80 Müttererholungsheime und „Mutter und Kind“-Heime;
- 76 Gemeindepflegeeinrichtungen;
- 45 Kriegsentsorgungsheime, deren Zahl sich damit auf 283 erhöht.

Diese Leistungen waren nur möglich durch den Opferwillen der ganzen Nation. Sie sind Ausdruck der Kraft und des Lebenswillens unserer kämpfenden Gemeinschaft und damit Beweis für den unerschütterlichen Glauben an den deutschen Sieg.

Hoch mein Führer!
Reichsminister Dr. Goebbels,
Oberbefehlshaber Hilgenfeldt.

Der Führer sandte das folgende Antworttelegramm:

„Der mit zum zehnten Jahrestag der Errichtung des Hilfswerks „Mutter und Kind“ übermittelte Tätigkeitsbericht beweist aufs Neue, welcher Leistungen die Heimat gerade jetzt im Kriege fähig ist.“

Ich spreche allen, die dabei mitgeholfen haben, insbesondere den vielen namenlosen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiterinnen des Hilfswerks „Mutter und Kind“ für die im Dienste unserer Jugend geleistete gesegnete Arbeit meinen Dank und meine Anerkennung aus.
Gez. Adolf Hitler.

Führerhauptquartier, den 28. Februar 1944.

Feindliche Kampfkraft in Burma vernichtet

Heroische Kampfergebnisse der indischen Nationalarmee

Das Kaiserliche Hauptquartier gibt bekannt: An der Front von Burma haben Truppen des Kaiserlichen Heeres, die seit dem 9. Februar gegen die feindliche Kampfkraft der britisch-indischen Truppen heftige Kämpfe geführt hatten, in der Nähe der Stadt von Singu im Nordosten von Burma bis zum 24. Februar die Wehrkraft der feindlichen Truppen vernichtet. Ein Teil unserer Streitkräfte ist nunmehr mit Überlegenheit beschäftigt, wobei gleichzeitig das nächste Stadium der Kampfhandlungen vorbereitet wird.

Die indische Nationalarmee arbeitet mit unseren Einheiten eng zusammen und erweist heroische Kampfergebnisse.

Beim letzten Luftangriff auf London getötet. Wie der englische Nachrichtenagent meldet, wurde beim letzten deutschen Luftangriff auf London u. a. Generalleutnant Clifford Le Queux Marlow, der früherer Kommandeur des britischen Panzerkorps und Leiter der militärischen Abordnung in Moskau, getötet.

Amstaterkündigung an der Londoner Börse — wegen der Luftangriffe. United Press meldet aus London: Die Wiederaufnahme der deutschen Luftangriffe gegen England hat einen schweren Rückgang des Umsatzes der Londoner Effektenbörse zur Folge gehabt.

Tag der Wehrerhebung — jüdischer Feiertag. Nordafrikanische Juden haben vorgeschlagen, den Jahrestag der amerikanischen Landung in Nordafrika, den 8. November zu einem jüdischen Feiertag zu erklären.

Im Februar 763 Feindflugzeuge vernichtet

Jahrelange Sowjetarmee abge schlagen — Erfolgreiche deutsche Vorstöße südlich der Bripjettkämpfe
Druck gegen Landefeld von Nettuno fortgesetzt — Terrorangriff auf den Raum von Braunschweig
26 Handelschiffe mit 144 185 BRT. im Februar versenkt

Aus dem Führerhauptquartier, 1. März. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Im Raum von Rimini lag südlich der Bripjettkämpfe und westlich der Bripjettkämpfe unsere Truppen zahlreiche Angriffe der Sowjets ab und fügten ihnen hohe Verluste zu.

Bei Jambol sind heftige Kämpfe im Gange. Im Gebiet südlich der Bripjettkämpfe führen Verbände des Heeres und der Waffen-SS erfolgreiche Kämpfe. In den Kämpfen der letzten Tage hat sich hier eine Panzerabwehrabteilung unter Führung des Artillerieleiters Kolletz besonders ausgezeichnet.

Nordöstlich Kogalnicea griffen die Volkswaffen mit kürzeren Kräften erfolgreich an. Dabei wurden von heftig angreifenden feindlichen Panzern 26 vernichtet.

Nordwestlich Kiew, südlich des Westbaltischen Meeres und bei Karwa schickten zahlreiche Angriffe der Volkswaffen in harten Kämpfen.

Im hohen Norden wehrten unsere Truppen im Loubi-Abchnitt u. am Nidderhals feindliche Aufklärungsverbände ab. Bei den Abwehrkämpfen im mittleren Frontabschnitt haben sich die 267 niederländische Infanteriedivision unter Führung des Generalleutnants Driehuis und die Panzerabteilung 5 unter Führung von Hauptmann Reimelmeier besonders bewährt.

Im Monat Februar wurden an der Ostfront 763 feindliche Flugzeuge, davon 43 durch Verbände des Heeres, vernichtet. 60 eigene Flugzeuge gingen verloren.

In Italien wurde der Druck unserer Truppen gegen den Landefeld von Nettuno unter starkem eigenen Artillerieeinsatz fortgesetzt. Durch Stoßtruppannehmen gelang es, zwei

feindliche Stützpunkte auszubrennen und eine größere Kampfgruppe des Feindes südwestlich Giterina einzuschließen.

Kampfliegerverbände versenkten im Hafen von Anzio ein feindliches Transportschiff von 5000 BRT. und beschädigten vier weitere mit 15.000 BRT. sowie ein Landungsboot durch Bombentreffer schwer.

An der Südront verlief der Tag bei lebhafter beiderseitiger Aufklärungs- und Artillerieaktivität ruhig.

In Luftkämpfen und durch Flakartillerie verlor der Feind gestern über dem italienischen Frontgebiet zwölf Flugzeuge.

In den Mittagsstunden des vorigen Tages flogen nordamerikanische Bomberverbände unter hartem Jagdschutz nach Mitteldeutschland ein und richteten im Raum von Braunschweig, durch wahllosen Bombardement wurden einige Dörfer zerstört. Flakartillerie schoß 8 feindliche Flugzeuge ab.

In der vergangenen Nacht warfen einige feindliche Flugzeuge Bomben auf Orie in Westdeutschland.

Schnelle deutsche Kampfflugzeuge griffen Ziele in Südostengland und im Stadtgebiet von London an.

Im Kampf gegen die britisch-nordamerikanischen Kampfschwärme verbrennten Kriegsmarine und Luftwaffe im Monat Februar 26 Handelschiffe mit 144 185 BRT. sowie 11 Frachtkriegler, 84 weitere Schiffe mit über 200.000 BRT. wurden durch Bomben- und Torpedotreffer schwer beschädigt. Mit dem Untergang dieser Schiffe ist zu rechnen.

An feindlichen Kriegsschiffen wurden ein Kreuzer, fünfzehn Zerstörer und Sicherungsschiffe, acht Schnellboote und ein Prinscher versenkt, ein Kreuzer und mehrere Schnellboote beschädigt.

Scabanten Moskaus

Weitere Beweise für Anglo-Amerikas Unterwerfung

Die Feststellung des „Observer“, daß sich Anglo-Amerika dem Diktator des Kreml unterwerfen und die Atlantik-Charta aus Rücksichtnahme auf die sowjetischen Gebietsforderungen an Polen und die sich daraus ergebenden politischen Forderungen für eine Kompensation an der Westgrenze Polens — also auf Kosten Deutschlands — ohne Erwägung einer Volksabstimmung oder der Befragung der öffentlichen Meinung in beiden Fällen über Bord geworfen hat, erfuhr durch einen Artikel des „Daily Herald“ eine weitere Bestätigung. Auch dieses Londoner Blatt erklärt es im Anschluß an die Churchill Rede für unermesslich, daß Polen dem Kollekemismus bedingungslos ausgeliefert wird. Radio London geht sogar noch einen Schritt weiter und versichert Moskau ausdrücklich in einer besonderen Sendung, es läge keinerlei Anzeichen dafür vor, daß in England sich bemühen würden, zwischen der polnischen Emigrantenregierung und Moskau „Bedingungen eines Verständnisses“ herzustellen.

Mit anderen Worten: England denkt gar nicht daran, den Sowjets irgendwelche Schwierigkeiten zu bereiten oder auch nur einen Finger zu rühren, um die von ihm feierlich garantierte Selbständigkeit Polens etwa gegen den Sowjet-Imperialismus zu verteidigen. Daß diese Auslieferung Polens in die Auslieferung ganz Europas an den sowjetischen Wladhunger gleichzeitig in sich schließt, hat Churchill selbst ja mit seiner Erklärung bereits hindurch deutlich gemacht, daß die Atlantik-Charta auf Deutschland — und demgemäß auch auf seine Verbündeten — selbstverständlich eine Annullierung finden würde. Das Londoner Sonntagblatt „Sunday Chronicle“ schließlich geht sogar so weit, es als selbstverständlich zu finden, wenn die Sowjets gegebenenfalls auch einen Zugang zum Atlantischen Ozean verlangen würden.

Kein Wunder, wenn angesichts dieser beschwerlichen Hypothese auf der englischen Politik selbst der deutsche Zweig des Weltjudentums schon anfängt, die Entwicklung mit sorgsamem Auge zu betrachten, um so mehr, als die Sowjet-Union nur der eine Klotz an den Beinen der ehemals so stolzen britischen Weltmacht ist. Daß auch die amerikanische Hypothese für England allmählich drückend wird und die englischen Juden bei dieser doppelten Vorausbestimmung zu lächeln beginnen, von ihren sowjetischen und amerikanischen Kollegen völlig an die Wand gedrückt zu werden, zeigt der ehemalige britische Kriegsminister, der Jude Horre Welsch, mit äußerst sorgsamem Betrachtung der von offenen Expansionen, die von den beiden „großen Verbündeten“ Englands offen betrieben werden. Diesem Juden macht das Stützpunktsystem der USA und die Despolitik der USA in Arabien und den anderen Ländern des Nahen und Mittleren Ostens nicht weniger Kopfzerbrechen wie die Ausdehnungspolitik Moskaus. Dieser Jude läßt offenbar etwas klarer, wozu die Reize Englands in der Gesellschaft seiner beiden Verbündeten geht, als der britische Oberabbinder, der in einem Brief an die Signa-

gegen Englands der „nicht endemerkenden Dankbarkeit für die unterirdischen Verdienste Ausdruck gegeben hat, die sich die Sowjets um die Jioifikation und um Israel erworben.“

Wir Deutsche können den unaufhaltsamen Niederdruck Englands mit gelassener Ruhe weiter verfolgen, denn England erntet nur das, was es mit seiner europafeindlichen Politik gesät hat. Soweit wir allerdings Objekt der Verzichtspläne der Anglo-Amerikaner wären, kann nur immer wieder daran erinnert werden, daß die Grenzen Europas und seiner Völker nicht durch Bolschewiken oder Plutokraten, sondern durch die Massen Europas bestimmt werden.

USA-Imperialismus in Reinkultur

Drei Weltmonopole: Verkehr, Luftfahrt, Flotte

Drei Forderungen müßten durchgesetzt werden, verlangte, wie der USA-Korrespondent des „Daily Express“ meidet, der republikanische Senator Brewster von Maine. Sie lauten: Ein nur von Amerikanern betriebenes Verkehrsnetz. Ein nur von Amerikanern betriebener Flugverkehr. Ein nur von Amerikanern betriebener Luftverkehr. Die Forderungen müßten in der ganzen Welt die Flugplätze zu benutzen, für deren Aufbau die USA eine halbe Milliarde Dollar ausgegeben habe. Mindestens ein Drittel bis zur Hälfte des gesamten USA-Kaufmannshandels müsse in Schiffen der USA-Handelsmarine befördert werden.

„Als höchste Garantie für einen Weltfrieden“, bezeichnet der Chef des USA-Schiffbauers die Forderung, daß die USA-Flotte bis zu einem gewissen Zeitpunkt so stark sein müsse, wie die Flotten aller anderen Nationen zusammen.“

Der Vorherrscher der USA-Bundesverfassung, Admiral C. V. Wherry, empfahl in einem Sachverständigenrat vor dem Haushaltsausschuß des Repräsentantenhauses eine „strikte Beschränkung der Schifffahrt der USA-Flotte“. Andererseits sollten die Anglo-Amerikaner ihre eigenen großen Handelsflotten dazu benutzen, um den Welt- und Seehandel zu beherrschen. Die Japaner müßten sich nach dem Kriege mit der Wiedereinführung begnügen. Eine solche Beschränkung in der Nachkriegszeit würde unter anderem dazu dienen, den großen Heberlauf an Transportschiffen, der den Anglo-Amerikanern nach dem Kriege zur Verfügung stehen, aufzubringen.

In dem nächsten USA-Imperialismus, der aus diesen Worten spricht, werden gerade die Briten — die einst so stolzen „Beherrsher der Meere“ — wenig Freude haben.

Das sowjetische Wüten in Schweden wird eindeutig dadurch erhellt, daß die Kommunisten seit Januar dieses Jahres nicht weniger als 15 neue Zeitungen erscheinen lassen. Wie diese Blätter werden in Stockholm gedruckt und zwar mit dem gleichen Inhalt wie das kommunistische Hauptorgan „Nu Dor“.

Copyright by Verlag Knorr & Hirth, Kommanditgesellschaft München

Celia im Spiegel

Roman von Roland Merwitz

Ventind stand auf, und erst jetzt gewahrte er, daß ein Strauß bester Rosen auf seinem Schminkeisch stand. Seitdem, daß man ihm schon vor der Pause Blumen sandte. Von wem mochten sie sein? Gleichwohl, es war gut. Oft hatte Bert Gött eine Blume im Knopfloch getragen, vielleicht nur, um sie später einer Frau ins Haar stecken zu können; warum sollte es der Baumeister Solnek nicht tun? Ventind löste eine schmale Knosppe und steckte sie an, dann verließ er die Garderobe.

Ventind ging zur Bühne und begrüßte ein paar Arbeiter, die dort standen, dann die Darsteller des Prolog, des Ragat und die junge Darstellerin der Raja. Aber all dies geschah wie im Traum. Er entsann sich wohl noch der bürgerlichen Namen dieser Menschen, er fand auch ein paar Worte, aber mit dem leichten Schminkeisch war doch schon die Verwandlung vollzogen, die aus Stefan Ventind den Baumeister Solnek machte oder Bert Gött oder eine Gestalt, die gleichsam aus beiden zusammengesetzt war.

Dennoch erfüllte er die Bitte der Pressephotographen, in das Licht des Scheinwerfers zu treten. Einer der Bildberichterstatter sagte ein paar entscheidende Worte über die Sitzung, aber auf der Generalprobe habe Herr Ventind ja noch ohne Maske gespielt.

Der Direktor des Neuen Carl-Theaters kam mit dem Spielleiter auf die Bühne. Sie begrüßten ihn, und irgendwer sagte etwas von einer „fabelhaften Maske“ und ein anderer erbot „Wunderrost“.

„Ich habe Sie vor acht Jahren in Berlin den Solnek spielen sehen, Herr Ventind“, sagte der Direktor, „aber Ihre heutige Maske ist noch viel prägnanter und wesentlicher.“

Ventind nickte. Es war fast wie eine Zustimmung, dann trat er zum Vorhang. Der Vorhang war schon aufgezogen. Er hob die kleine Stoffkappe, die das Gesicht zum Zuschauerraum verdeckte. Dies haben erinnerte ihn für eine Sekunde an den venezianischen Spiegel, an Celia und an das bleiche Mädchen in dem kleinen Antiquitätengeschäft in der Nähe des hohen Marktes. Sein Blick glitt über die Zuschauerreihen in den Rängen und im Parkett. Das Haus war bis zum letzten Platz ausverkauft. Es mochte viele geben, die vergeblich versucht hatten, für diesen Abend eine Karte zu bekommen. Fräulein Viola Stora aber — sie hieß doch wohl so? — hatte die Karte, die ihr den Einlaß ermöglicht hätte, zerrißen.

„Bühne frei!“ Der Inspektor tief es gedämpft, dennoch wirkte sein Ruf wie eine Strenge. Alles drängte zu den Türen, selbst der Direktor beeilte sich. Nur die Darsteller des ersten Bildes gingen ruhig an ihre Plätze.

„Darf ich bitten, Herr Ventind?“
„Käuflich!“ Ventind verließ die Bühne durch die erste Gasse. Er blieb auf dem Feuerwehmann, der dort stand und grüßend zur Seite trat. Noch fünf Sekunden, zwei Gongschläge, dann teilte sich der Vorhang.

Die ersten Sätze flogen vorüber. Ventind stand jetzt an der Tür, bereit zu seinem Austritt. Er nahm eine Zigarette heraus, und der Inspektor reichte ihm Feuer, dann hob der Mann mit einem leisen „Wachtung!“ die Hand.

Ventind nickte. Er wußte kein Stichwort, aber die erhobene Hand lenkte ihn doch zum Zeichen, daß es gefahren war. Er stand auf der Szene. Vom Zuschauerraum ging eine starke Spannung aus; es schien, als habe für die Menschen dort erst jetzt das Spiel begonnen, erst jetzt, da Stefan Ventind als Baumeister Solnek auf der Bühne stand.

„Sind Sie dort?“ flüsterte Ventind, und ebenso leise kam die Antwort der Darstellerin der Raja: „Nein.“

Da ertönte ein Schrei. Dieser Schrei kam nicht von der Bühne, er kam aus einer Loge ganz vorn und nah. Er war weit wie ertönt, aber dann schien er lauter zu werden, der Name, den da eine Frau rief: „Solnek“.

„Bert Gött! Bert Gött!“
Ventind sah, wie die junge Schauspielerin vor ihm zu älttern begann, er selbst begriff kaum, was geschah, aber er packte den Arm der Raja, und dieser Griff, der der kleinen Kollegin Ruhe bringen sollte, machte ihn selbst ruhig. Die Schreie aus der Loge waren verstummt, aber jetzt sah er, wie dort ein junges Mädchen aufrecht an der Brüstung stand, bleich und mit niedrigen Augen.

Viola Stora.
Eine Tür klappte, ein Logenbesitzer tauchte neben ihr auf, im Zuschauerraum ertönte Lärm, die durch vereinzelte Zwischenrufe gedämpft werden sollte.

Das junge Mädchen blinzelte noch einmal die Lippen, aber sie brachte keinen Laut hervor, sie blickte nur auf Ventind, sich doch nicht und eilte durch die Tür, die noch offen stand, aus der Loge.

Ventind ließ den Arm der kleinen Kollegin los. „Was tragen Sie denn da ein, Fräulein?“ sagte er laut und ruhig, und diese leise Ruhe seiner Stimme schien über alles zu krönen, und den Kollegen auf der Bühne und zu den Darstellern die dort im Zuschauerraum saßen.

Der Dialog ging weiter, als ob nichts vorgefallen wäre.

nur Ventind hörte in den kleinen Pausen zwischen Rede und Gegenrede sein eigenes Herz schlagen.

Langsam trat sich Ventind mit den Fingertippen über Stirn und Schläfen. Es war wie eine leichte Massage, und sie bewirkte, daß die Kasse abfiel und wieder das eigene Gefühl zum Vorschein kam. Abkühlen, Seidenpapier und Hautwasser konnten die äußeren Merkmale tilgen, aber die anderen wären dadurch nicht geschwunden.

Erst jetzt konnte er fühlen, daß er nicht mehr der Baumeister Solnek war, der eben zu Liebe kürzte, sondern Stefan Ventind, der vor seinem Spiegel die Maske fallen ließ, der sich umziehen hatte, um dann in einem Weinlokal mit dem Direktor, dem Regisseur und ein paar Kollegen einige Stunden zusammenzusetzen.

Georg Reich hatte vor schon heimgefahren. Er hatte alle Blumen, die die Garderobe nach dem 2. Akt füllten, in ein Taxi geladen, was dazugeschrieben und nun wahrscheinlich damit beschäftigt, sie kunstgerecht in der Diele aufzubauen. In zwei geraden Reihen. „Wie die Ehrenjungfrauen“, pflegte Ventind das zu definieren. Nur die bestroteten Rosen waren geblieben. Sie kamen von Alice.

Erst durch den Mund des Viten hatte Ventind es erfahren, und zugleich hatte er schuldener daran gedacht, daß auch er die Pflicht gehabt hätte, Alice Blumen zum heutigen Abend zu senden. Es gab keine Erklärung dafür, warum er es nicht getan hatte, oder nur die eine, daß er bis zuletzt auf der Suche gewesen war, auf der Suche nach einer neuen Maske für den Solnek. Durch einen kleinen venezianischen Spiegel hatte er sie gefunden.

„Ich erwarte dich, Celia.“
Neben Celia und Alice aber gab es noch ein Mädchen, das Viola hieß, Viola Stora.

Sie hatte den Namen gerufen: Bert Gött! Und das war fast so gefährlich gewesen, als rufe man einen Gefährten etwas zu, während er in atomarer Stille über das Gell gleitet — Nun, man war nicht abgehört, nicht „aus der Kasse gefallen“, wie das so schön hieß, man hatte den Solnek zu Ende gespielt. In der Maske des Mannes, dessen Namen Viola dreimal gerufen — In der Pause hatte der Direktor zu dem Zwischenspiel etwas erzählen wollen, aber Ventind hatte abgewinkt. „Morgen werden wir den Namen der Person festgestellt haben und ihre Belangung wird möglich sein, lieber Ventind.“

„Ah, den Namen wußte er ja, und was lag an einer „Belangung“.“
„Biel wichtiger war es, das Mädchen zu sprechen, um sie zu fragen, was es mit ihr und Bert Gött auf sich habe!“

Fortsetzung folgt

Aus dem Heimatgebiet

Straßenschilder anlegen!

Sein Wert und Nutzen

Die Erfahrung lehrt, daß Fälle, in denen der Bombenschädigte vor dem Schadenfall unterlassen hatte ein Inventarverzeichnis über seinen Hausrat anzulegen und sicherzustellen, schließlich zu Schwierigkeiten führen. Der Geschädigte kann keine schlüssigen Beweisgrundlagen für Umfang und Art seiner verkürzten Habe liefern, erschwert dadurch die Arbeit der Feststellungsbehörde und gefährdet vor allem seine eigenen Entschädigungsansprüche. Ein Inventarverzeichnis aus dem Gedächtnis gefertigtes Verzeichnis der zerstörten Sachen ist mehr oder weniger unvollständig; auch läuft der Geschädigte Gefahr, daß er mit später nachgereichten Aufstellungen nicht mehr im vollen Umfang Anspruch hat. Ist der Geschädigte, vielleicht, weil nicht Opfer des Fliegerangriffs, nicht mehr am Leben, so stehen die Erben, oft umwähliche Kinder, unter Umständen vor der Unmöglichkeit näherer Angaben.

Es ist deshalb für jeden verantwortungsbewußten Volksgenossen in luftgefährdeten Gebieten untrüglich, eine mit Datum und Unterschrift versehene Liste über sein Hab und Gut zunächst in mehreren Verfassungen aufzunehmen und diese an verschiedenen Orten zu verwahren. Nicht notwendig ist es, alle im Verzeichnis aufgeführten Gegenstände mit Wertangabe zu versehen. Anschaffungszeit und Kaufpreis sind jedoch soweit bekannt, zu vermerken. Ein besonderer Vordruck braucht nicht verwendet zu werden. Es genügt, falls keiner der von den Schreibwarenhandlungen vertriebenen Vordrucke benutzt werden will, auch eine Aufzeichnung der Gegenstände auf gewöhnlichem Papier, zweckmäßigerweise nach Zimmereinteilungen geordnet. Dabei können zusammengehörige Gegenstände zur Vereinfachung auch in Gruppen zusammengefaßt werden, z. B. Möbelstücke mit Einfaß oder Schreibzeitschriften. Eine Unterscheidung durch Dritte als Zeugen wird im allgemeinen nicht verlangt. Der übrige ganz sicher gehen will, kann das ganze Verzeichnis durch einen Sachverständigen aufnehmen lassen. Für besonders wertvolle Gegenstände (Kunstgegenstände u. dgl.) sind jedoch schriftliche Befestigungen von Spezialfachverständigen über Qualität und Wert oder aber Belege über Zeit und Preis der Anschaffung zu beschaffen.

Die nicht allzu beträchtlichem Aufwand an Zeit und Geld ist im Hinblick auf das vorhandene Hab und Gut der Wert der Hausinventarverzeichnisse von der sonst begründeten Beunruhigung und Erschütterung durch die Gefahr eines Schadenfalls die Schadensfeststellung.

Wieder Buttermarkt

Wie von zuständiger Seite mitgeteilt wird, gelangt in der 60. Zulassungsperiode von 6. März bis 2. April wieder Buttermarkt zur Ausgabe. Der als möglich vorgegebene Austausch gegen Schweinefleisch, wie er in den letzten beiden Zulassungsperioden durchgeführt wurde, erfolgt also nicht. Danach müssen die Bestellscheine für Buttermarkt, soweit sie auf den Reichsleistungsfakt für die 60. Zulassungsperiode enthalten sind, rechtzeitig angemeldet werden.

Gesundene Bezugskarten

Wer sie verwendet, muß mit recht spürbarer Strafe rechnen

Das Reichsgericht hat jetzt den nachfolgenden Verwendungsmöglichkeiten verlorener Bezugskarten durch den unrichtlichen Finder einen strafrechtlichen Regel vorgeschrieben und in einer grundsätzlichen Entscheidung ausgesprochen:

Wer Bezugskartenzettelungen, die ein Verbraucher verloren hat, findet und darauf Waren für sich beschaffen kann nach § 1, Abs. 2 der Kriegswirtschaftsverordnung bestraft werden. Außerdem wird in der Regel Unternehmung annehmen sein und, soweit auf den Bezugskarten irgendwelche Forderungen vorgenommen wurden — zur Tilgung über den berechtigten Inhaber — auch Urkundenfälschung. Bei dieser Haftung von Straftatbeständen muß der unrichtliche Finder daher mit einer recht spürbaren Strafe rechnen, wenn nicht gar Zuchthausstrafe rechnen.

Die Beweismittelvorschriften regeln, so heißt es in den Entscheidungssätzen, nicht nur die Behandlung der Bezugskartenzettelungen, sondern auch die Behandlung der Waren, die dem Kauf dieser Karte zum einzelnen Verbraucher, sondern auch ihren weiteren Lauf bis zur Abgabe der dementsprechenden Abrechnungsposten und zu ihrer Verwertung bzw. ihren Lauf bis zum Zeitpunkt, in dem sie durch Nichtbenutzung verfallen und dadurch wertlos werden. Da nun aber fremde Kaufleute zu einem rechtswidrigen Warenverkauf benutzt werden können, nämlich die Besitze der öffentlichen Beweismittel, auch Bezugskartenzettelungen, die ein Verbraucher verloren hat, dagegen zu schützen, daß ein unrichtlicher Finder sie für sich beschaffen kann.

In diesem Zusammenhang sei daran erinnert, daß es eine wesentliche Pflicht ist, solche verlorenen Kaufleute, sobald man sie findet, dem Eigentümer zuzufinden, der ja aus der vorgeschriebenen Beweismittel mit dem Namen ersichtlich ist, oder sie anderenfalls einer Behörde für Fundstücke abzuliefern.

Partei für starke Waffen

Millionen fleißiger Hände stellen Kriegsgüter für die Front und den Sieg her. Es ist wichtig eine Front in der Heimat, die hier tätig am Werke ist. Betriebsführer, Ingenieure, Techniker, Werkmeister, Fach- und Hilfsarbeiter leisten in der deutschen Rüstungsindustrie seit Jahren Tag für Tag kriegswichtige Arbeit.

An der Seite des Mannes verdient die Frau. Mit ihren geschulten Händen und ihren flinken Fingern ist sie aus dem Bereiche eines modernen Rüstungswerkes oder Handwerkes, der für die Rüstung arbeitet, gar nicht mehr wegzudenken. Fast jede Frau ist in der Lage, die verlangten Arbeiten auszuführen, ja sie eignet sich zu mancher Arbeit sogar besser als der Mann. Nicht nur im Ganztagelohn, auch halbtägig und stundenweise helfen jene Frauen, die es irgendwo ermöglichen können und die sich darüber klar sind, daß sie damit sich selbst, den Ihren drängen und dem Sieg am sichersten dienen. Auch Kurzarbeiterinnen gibt es. Sie und alle wissen auch, daß „das Kind“ allein kein Grund sein kann, den Willen in die Tat nicht umsetzen zu können. Denn die NSD hat in Stadt und Land hunderttausend Kindergärten errichtet, bei denen die Kinder einwandfrei betreut werden, so daß die Mütter sorglos für den Sieg schaffen können. Manche deutsche Frau könnte sich da noch freimüßig melden beim Arbeitsamt. Ihr Dienst wird ja nicht nur entlohnt, sondern ist Ehrenamt in großer Zeit, auf den sie in späteren Zeiten nicht so stolz sein wird!

Rundfunk am Freitag

Reichsprogramm: 8.00—8.15 Uhr: Eine Sendung aus der Hölle, zum Hören und Behalten; Helge, 11.00—11.30 Uhr: Kleine Konzerte; 11.30—12.00 Uhr: Volkstümliche Lieder und Tänze; 12.00—12.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.15—12.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.30—12.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.45—1.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.00—1.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.15—1.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.30—1.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.45—2.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.00—2.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.15—2.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.30—2.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.45—3.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.00—3.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.15—3.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.30—3.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.45—4.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.00—4.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.15—4.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.30—4.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.45—5.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.00—5.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.15—5.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.30—5.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.45—6.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.00—6.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.15—6.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.30—6.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.45—7.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.00—7.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.15—7.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.30—7.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.45—8.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.00—8.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.15—8.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.30—8.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.45—9.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.00—9.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.15—9.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.30—9.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.45—10.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.00—10.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.15—10.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.30—10.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.45—11.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.00—11.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.15—11.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.30—11.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.45—12.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.00—12.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.15—12.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.30—12.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.45—1.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.00—1.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.15—1.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.30—1.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.45—2.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.00—2.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.15—2.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.30—2.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.45—3.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.00—3.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.15—3.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.30—3.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.45—4.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.00—4.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.15—4.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.30—4.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.45—5.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.00—5.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.15—5.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.30—5.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.45—6.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.00—6.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.15—6.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.30—6.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.45—7.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.00—7.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.15—7.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.30—7.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.45—8.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.00—8.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.15—8.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.30—8.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.45—9.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.00—9.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.15—9.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.30—9.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.45—10.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.00—10.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.15—10.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.30—10.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.45—11.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.00—11.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.15—11.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.30—11.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.45—12.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.00—12.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.15—12.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.30—12.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.45—1.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.00—1.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.15—1.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.30—1.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.45—2.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.00—2.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.15—2.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.30—2.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.45—3.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.00—3.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.15—3.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.30—3.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.45—4.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.00—4.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.15—4.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.30—4.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.45—5.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.00—5.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.15—5.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.30—5.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.45—6.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.00—6.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.15—6.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.30—6.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.45—7.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.00—7.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.15—7.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.30—7.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.45—8.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.00—8.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.15—8.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.30—8.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.45—9.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.00—9.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.15—9.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.30—9.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.45—10.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.00—10.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.15—10.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.30—10.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.45—11.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.00—11.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.15—11.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.30—11.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.45—12.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.00—12.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.15—12.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.30—12.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.45—1.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.00—1.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.15—1.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.30—1.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.45—2.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.00—2.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.15—2.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.30—2.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.45—3.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.00—3.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.15—3.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.30—3.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.45—4.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.00—4.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.15—4.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.30—4.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.45—5.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.00—5.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.15—5.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.30—5.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.45—6.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.00—6.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.15—6.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.30—6.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.45—7.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.00—7.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.15—7.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.30—7.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.45—8.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.00—8.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.15—8.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.30—8.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.45—9.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.00—9.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.15—9.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.30—9.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.45—10.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.00—10.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.15—10.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.30—10.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.45—11.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.00—11.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.15—11.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.30—11.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.45—12.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.00—12.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.15—12.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.30—12.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.45—1.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.00—1.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.15—1.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.30—1.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.45—2.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.00—2.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.15—2.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.30—2.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.45—3.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.00—3.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.15—3.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.30—3.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.45—4.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.00—4.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.15—4.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.30—4.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.45—5.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.00—5.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.15—5.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.30—5.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.45—6.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.00—6.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.15—6.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.30—6.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.45—7.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.00—7.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.15—7.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.30—7.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.45—8.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.00—8.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.15—8.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.30—8.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.45—9.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.00—9.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.15—9.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.30—9.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.45—10.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.00—10.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.15—10.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.30—10.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.45—11.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.00—11.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.15—11.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.30—11.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.45—12.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.00—12.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.15—12.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.30—12.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.45—1.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.00—1.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.15—1.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.30—1.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.45—2.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.00—2.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.15—2.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.30—2.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.45—3.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.00—3.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.15—3.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.30—3.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.45—4.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.00—4.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.15—4.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.30—4.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.45—5.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.00—5.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.15—5.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.30—5.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.45—6.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.00—6.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.15—6.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.30—6.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.45—7.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.00—7.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.15—7.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.30—7.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.45—8.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.00—8.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.15—8.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.30—8.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.45—9.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.00—9.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.15—9.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.30—9.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.45—10.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.00—10.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.15—10.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.30—10.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.45—11.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.00—11.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.15—11.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.30—11.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.45—12.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.00—12.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.15—12.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.30—12.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.45—1.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.00—1.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.15—1.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.30—1.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.45—2.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.00—2.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.15—2.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.30—2.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.45—3.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.00—3.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.15—3.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.30—3.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.45—4.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.00—4.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.15—4.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.30—4.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.45—5.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.00—5.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.15—5.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.30—5.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.45—6.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.00—6.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.15—6.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.30—6.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.45—7.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.00—7.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.15—7.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.30—7.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.45—8.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.00—8.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.15—8.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.30—8.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.45—9.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.00—9.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.15—9.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.30—9.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.45—10.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.00—10.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.15—10.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.30—10.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.45—11.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.00—11.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.15—11.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.30—11.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.45—12.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.00—12.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.15—12.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.30—12.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.45—1.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.00—1.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.15—1.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.30—1.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.45—2.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.00—2.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.15—2.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.30—2.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.45—3.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.00—3.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.15—3.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.30—3.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.45—4.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.00—4.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.15—4.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.30—4.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.45—5.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.00—5.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.15—5.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.30—5.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.45—6.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.00—6.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.15—6.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.30—6.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.45—7.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.00—7.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.15—7.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.30—7.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.45—8.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.00—8.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.15—8.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.30—8.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.45—9.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.00—9.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.15—9.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.30—9.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.45—10.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.00—10.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.15—10.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.30—10.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.45—11.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.00—11.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.15—11.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.30—11.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.45—12.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.00—12.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.15—12.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.30—12.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.45—1.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.00—1.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.15—1.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.30—1.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.45—2.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.00—2.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.15—2.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.30—2.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.45—3.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.00—3.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.15—3.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.30—3.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.45—4.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.00—4.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.15—4.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.30—4.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.45—5.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.00—5.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.15—5.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.30—5.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.45—6.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.00—6.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.15—6.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.30—6.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.45—7.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.00—7.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.15—7.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.30—7.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.45—8.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.00—8.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.15—8.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.30—8.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.45—9.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.00—9.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.15—9.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.30—9.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.45—10.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.00—10.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.15—10.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.30—10.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.45—11.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.00—11.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.15—11.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.30—11.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.45—12.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.00—12.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.15—12.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.30—12.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.45—1.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.00—1.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.15—1.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.30—1.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.45—2.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.00—2.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.15—2.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.30—2.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.45—3.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.00—3.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.15—3.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.30—3.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.45—4.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.00—4.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.15—4.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.30—4.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.45—5.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.00—5.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.15—5.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.30—5.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.45—6.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.00—6.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.15—6.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.30—6.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.45—7.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.00—7.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.15—7.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.30—7.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.45—8.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.00—8.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.15—8.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.30—8.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.45—9.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.00—9.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.15—9.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.30—9.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.45—10.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.00—10.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.15—10.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.30—10.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.45—11.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.00—11.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.15—11.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.30—11.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.45—12.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.00—12.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.15—12.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.30—12.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 12.45—1.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.00—1.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.15—1.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.30—1.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 1.45—2.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.00—2.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.15—2.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.30—2.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 2.45—3.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.00—3.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.15—3.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.30—3.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 3.45—4.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.00—4.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.15—4.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.30—4.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 4.45—5.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.00—5.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.15—5.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.30—5.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 5.45—6.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.00—6.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.15—6.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.30—6.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 6.45—7.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.00—7.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.15—7.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.30—7.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 7.45—8.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.00—8.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.15—8.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.30—8.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 8.45—9.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.00—9.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.15—9.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.30—9.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 9.45—10.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.00—10.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.15—10.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.30—10.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 10.45—11.00 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.00—11.15 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.15—11.30 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.30—11.45 Uhr: Unterhaltung mit der Kapelle; 11.

